

VERA 8

Basiswissen und
Übungsaufgaben
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Gymnasialer Bildungsgang

Deutsch 8. Klasse

ActiveBook
Interaktives
Training

STARK

VERA 8

Basiswissen und
Übungsaufgaben
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Gymnasialer Bildungsgang

Deutsch 8. Klasse

ActiveBook
Interaktives
Training



STARK

Inhalt

Vorwort

VERA 8 – Hinweise und Tipps **1**

Häufig gestellte Fragen zu VERA 8	3
Wichtige Tipps zur Vorgehensweise	5

Basiswissen **7**

Kompetenzbereich: Leseverstehen	9
Sachtexte	9
Nichtlineare Texte	25
Literarische Texte	33



Kompetenzbereich: Zuhören	49
Nicht auf den Mund geschaut	50
Cybermobbing	51
Der Floh	53
Parkplatz auf Lebenszeit	54

Kompetenzbereich: Schreiben	55
Einen informativen Text schreiben	56
Einen argumentativen Text verfassen	65

Kompetenzbereich: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen ...	73
Wortarten erkennen	73
Nomen	77
Verben	78
Adjektive	81
Pronomen	82
Präpositionen	83
Satzglieder bestimmen	84
Sätze verbinden	87
Satzreihe und Satzgefüge unterscheiden	89
Relativsätze	92
Aktiv und Passiv	94
Indikativ und Konjunktiv	96
Über Sprachgebrauch nachdenken	99



Kompetenzbereich: Rechtschreibung	101
Groß- und Kleinschreibung	101
Getrennt- und Zusammenschreibung	105
Wie ist es richtig: <i>das</i> oder <i>dass</i> ?	107
Die Auslautverhärtung	108
Den s-Laut richtig schreiben	109
Fremdwörter richtig schreiben	111

Umlaute richtig schreiben	113
Kommas richtig setzen	114
Lückendiktat	117

Übungsaufgaben im Stil von VERA 8 **119**

Kompetenzbereich: Leseverstehen **121**

Aufgabe 1: Wofür interessieren sich Jugendliche?	121
Aufgabe 2: Musik-Downloads	123
Aufgabe 3: Judith	126
Aufgabe 4: Abseits	130
Aufgabe 5: Die Verkündung	132



Kompetenzbereich: Zuhören **135**

Aufgabe 1: Die Rotte	135
Aufgabe 2: Zivilcourage	137
Aufgabe 3: Der kleine Erziehungsratgeber	139
Aufgabe 4: Auslandsaufenthalt für Jugendliche	141
Aufgabe 5: An ihre Hand im Alter	143

Kompetenzbereich: Schreiben **145**

Aufgabe 1: Eine Zeitungsnachricht schreiben	145
Aufgabe 2: Einen Leserbrief verfassen	146

Kompetenzbereich: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen **147**

Aufgabe 1: Wortarten bestimmen	147
Aufgabe 2: Satzglieder bestimmen	147
Aufgabe 3: Satzformen bestimmen und Sätze bilden	148
Aufgabe 4: Nebensätze bestimmen und bilden	149
Aufgabe 5: Sätze verknüpfen	150
Aufgabe 6: Aktiv und Passiv	151
Aufgabe 7: Über Sätze nachdenken	152
Aufgabe 8: Über Sprachgebrauch nachdenken	152



Kompetenzbereich: Rechtschreibung **155**

Aufgabe 1: Fehler korrigieren	155
Aufgabe 2: Fehlerschwerpunkt erkennen	156
Aufgabe 3: Fremdwörter richtig schreiben	158
Aufgabe 4: Rechtschreibung begründen	158
Aufgabe 5: Groß- oder kleinschreiben?	159
Aufgabe 6: Regeln ableiten	159
Aufgabe 7: Lückendiktat	161

Lösungsvorschläge	163
Basiswissen	165
Übungsaufgaben im Stil von VERA 8	197

Fachbegriffe	215
---------------------	------------

Die **Hördateien** können direkt im ActiveBook abgespielt werden. Du findest das ActiveBook auf der Online-Plattform *MyStark*.



Hördateien

Basiswissen: Zuhören

Nicht auf den Mund geschaut	Track 1
Cybermobbing	Track 2
Der Floh	Track 3
Parkplatz auf Lebenszeit	Track 4

Basiswissen: Rechtschreibung

Lückendiktat: Ihr Urlaub im Bayerischen Wald	Track 5
Lückendiktat: Liebe Oma	Track 6

Übungsaufgaben im Stil von VERA 8: Zuhören

Die Rotte	Track 7
Zivilcourage	Track 8
Der kleine Erziehungsratgeber	Track 9
Auslandsaufenthalt für Jugendliche	Track 10
An ihre Hand im Alter	Track 11

Übungsaufgaben im Stil von VERA 8: Rechtschreibung

Lückendiktat: Schuluniformen – bitte nicht!	Track 12
---	----------

Autor:

Christoph Oldeweme



Hinweise zum ActiveBook

Arbeitest du gerne am **Computer** oder **Tablet**? Die Aufgaben dieses Buches stehen dir als ActiveBook auch digital zur Verfügung. Zum ActiveBook gelangst du über die Online-Plattform *MyStark*. Nutze dafür den auf den Farbseiten vorne im Buch eingedruckten **Link** und deinen persönlichen **Zugangscode**.

Das **ActiveBook** bietet dir:



Viele **interaktive Aufgaben**, die du direkt am Computer oder Tablet bearbeiten kannst. Diese werden sofort ausgewertet, sodass du gleich eine **Rückmeldung** erhältst, wie gut du deine Sache gemacht hast.



Direkten Zugriff auf die **Hördateien** zu den Aufgaben aus dem Bereich „Zuhören“ sowie den Lückendiktaten aus dem Bereich „Rechtschreibung“.



Ein digitales Glossar zum schnellen Nachschlagen der **wichtigsten Fachbegriffe**.

Vorwort

Liebe Schülerin und lieber Schüler,

du möchtest dich im Fach Deutsch verbessern, dein Basiswissen wiederholen, Wissenslücken schließen und bei der **Vergleichsarbeit in der 8. Klasse (VERA 8) Deutsch** ein gutes Ergebnis erzielen? Dieses Buch hilft dir dabei, diese Ziele zu erreichen.

- Lies zunächst die **Hinweise und Tipps** am Anfang des Buches, damit du weißt, was du bei VERA 8 beachten musst. VERA 8 wird **zentral gestellt** und prüft vor allem das **Grundwissen** ab. Es wird festgestellt, wie viel du in Deutsch schon gelernt hast.
- Mit dem vorliegenden Buch kannst du dein **Basiswissen** zu den einzelnen **Kompetenzbereichen**, die in VERA 8 geprüft werden, gezielt trainieren. Du lernst wichtige Merkgelern und bekommst Tipps, die du für das Bearbeiten von VERA 8 benötigst. Zu jedem Kompetenzbereich gibt es **viele abwechslungsreiche Übungen**, die dir in dieser oder ähnlicher Form auch in der Prüfung begegnen können.
- Hast du das Basiswissen erfolgreich bearbeitet, gehst du zu den **Übungsaufgaben im Stil von VERA 8** über. Sie orientieren sich in Länge und Schwierigkeitsgrad an den Vergleichsarbeiten aus den letzten Jahren, sodass du gezielt unter Prüfungsbedingungen üben kannst.
- Zu allen Übungen und Aufgaben im Stil von VERA 8 gibt es **ausführliche Lösungsvorschläge** mit zahlreichen **Hinweisen und Tipps**. Wichtig ist, dass du zuerst versuchst, alle Aufgaben selbstständig zu bearbeiten. Sieh erst dann in der Lösung nach, um deine Antworten zu kontrollieren.
- Am Ende des Buches findest du die wichtigsten **Fachbegriffe** im Überblick. Hier kannst du nachschlagen, wenn du etwas nicht verstehst.
- Die Aufgaben dieses Buches stehen dir als **ActiveBook** auch digital zur Verfügung. Zum ActiveBook gelangst du über die Online-Plattform *MyStark*. Nutze dafür den auf den Farbseiten vorne im Buch eingedruckten **Link** und deinen persönlichen **Zugangscode**.



Viel Freude bei der Bearbeitung der nachfolgenden Übungen und vor allem viel Erfolg bei VERA 8 im Fach Deutsch!

Christoph Oldeweme
Christoph Oldeweme

Kompetenzbereich: Leseverstehen

Im Kompetenzbereich Leseverstehen wird anhand von Aufgaben überprüft, wie gut du Informationen aus einem Text „herauslesen“ kannst und ob du in der Lage bist, falsche von richtigen Aussagen zu unterscheiden oder bestimmte Textaussagen zu erklären. Die Aufgaben betreffen **einzelne Textinformationen** (zu Personen, Daten, Orten usw.), aber auch **Zusammenhänge**, die erkannt oder gedeutet werden müssen.

Sachtexte

Sachtexte befassen sich mit einem Sachverhalt, den es tatsächlich gibt – oder gegeben hat. Um den Inhalt eines Sachtextes zu verstehen, helfen dir die sieben Schritte zum Leseverstehen.

Merke dir!

Die sieben Schritte zum Leseverstehen

1. Das **Thema** des Textes bestimmen
2. **Unklarheiten** klären
3. Die **Kernaussage(n)** verstehen
4. Den Text in **Sinnabschnitte** gliedern
5. Die **Absicht** des Verfassers erkennen
6. Die **sprachliche Gestaltung** untersuchen
7. Den Bezug zur **Überschrift** herstellen

▣ *Tipp:* Lies den Text mindestens zweimal. Nach dem ersten zügigen überfliegenden Lesen führst du die Schritte 1 und 2 aus, dann liest du den Text noch einmal und erledigst die Schritte 3 bis 7.



Die sieben Schritte zum Leseverstehen kannst du am Beispiel des folgenden Sachtextes trainieren.

Wer schön sein will, muss leiden

1 Eine Tätowierung am Oberarm oder Fußgelenk, ein Piercing am Bauchnabel, Brustbein oder in der Augenbraue. Körperschmuck findet an vielen Stellen seinen Platz. Tattoos – wie man die Körperbemalung auch gerne nennt – liegen schon seit Jahren im Modetrend, obwohl die Tätowierung eine durchaus aufwendige und schmerzhafte Tortur¹ sein kann. Wer schön sein will, muss also bereit sein, zu leiden. Einige Menschen beschränken sich trotzdem nicht nur auf ein Tattoo oder Piercing, sondern haben ihren Körper mit Dutzenden von bunten Motiven und Metallen bedeckt. Ihr Körper gleicht einem Kunstwerk. Vorbilder für diese Modetrends findet man besonders oft bei den Superstars der Musik-

10 szone und Fußballbranche.

Hautverzierungen gibt es bereits seit den Anfängen der Menschheit. Das Bemalen, Tätowieren oder Durchstechen von Nasen, Wangen oder Lippen wurde bereits vor Jahrtausenden praktiziert. In der Neuzeit wurden die Tätowierungen durch die Seefahrt besonders bekannt, denn unter Seeleuten sind z. B. Anker- und Sternmotive seit über 200 Jahren verbreitet. In Europa begannen Jugendliche sich in den 1970er-Jahren für das Tätowieren zu interessieren. Damals galt der Körperschmuck noch als Provokation, denn Tätowierungen gal-

15 ten meist als Erkennungszeichen für Aussteiger oder gesellschaftliche Randgruppen, wie z. B. Strafgefangene oder Gangmitglieder. Doch heute leben wir in einer Gesellschaft, in der es schon

20 fast normal ist, eine tätowierte oder gepiercte Stelle am Körper zu haben. Besonders verbreitet ist der Körperkult² bei jungen Leuten. Eine Umfrage der Uni Regensburg ergab, dass 2012 jeder vierte junge Mann zwischen 14 und 24 Jahren ein Tattoo oder Piercing trug, bei den Frauen in dieser Altersgruppe war es gar jede zweite.



35 Die meisten Jugendlichen, die sich ein Bild auf oder ein Metallteil in den Körper stechen lassen, wollen modisch und „cool“ aussehen. Als weiteres Motiv bezeichnen Jugendliche ihren Wunsch, Grenzen austesten zu wollen. Psychologen sehen eine Hauptmotivation der Jugendlichen in deren Drang nach Individualität. Sie wollten im wahrsten Sinne des Wortes hervorstechen und ihren

40 Körper selbst gestalten.

Juristisch betrachtet gelten Piercen und Tätowieren nach § 223 StGB³ als „mutwillige Körperverletzung“. Willigt der Betroffene jedoch selbst ein, gilt sie als straffrei. Nach dem Jugendschutzgesetz sind Tattoos und Piercings unter 16 Jahren jedoch verboten, auch wenn die Eltern ihre Zustimmung erteilen. Zwischen 16 und 18 Jahren brauchen Jugendliche das schriftliche Einverständnis der

45 Eltern. Die strengen Regelungen sind im Gesundheitsrisiko begründet. Denn

nicht selten rufen Piercings z. B. Allergien oder Entzündungen hervor. Bei Tätowierungen kann es zu Narbenbildungen oder im schlimmsten Fall zur Übertragung von Krankheitserregern kommen.

50 Wer sich ein Tattoo stechen lassen will, sollte sich darüber im Klaren sein, dass dies ein Entschluss mit dauerhaften Folgen ist, denn Tattoos sind nicht ohne Weiteres zu entfernen. Nicht selten sind Motive, die heute angesagt sind, schon übermorgen eine absolute Modesünde. Das früher allseits beliebte Tattoo am Steißbein wird heute eher schief beäugt. Ein Tattoo mit dem Namen des/der
55 Liebsten kann ebenfalls zu einem Problem werden, wenn die Beziehung – anders als das Tattoo – nicht dauerhaft hält. Tattoos an gut sichtbaren Stellen können sogar die berufliche Karriere behindern.

Die Tätowierung später zu entfernen, ist eine langwierige, teure und längst nicht immer erfolgreiche Prozedur. Das Entfernen dauert mehrere Sitzungen.
60 Zwischen den Behandlungen müssen zudem Pausen liegen, in denen sich die Haut erholen kann. Wo kaum Fettgewebe unter dem Tattoo liegt, ist es besonders schwer, sie per Laser zu entfernen. Unter Umständen kann das Tattoo nur mit einer Kombination aus Schneiden und Lasern entfernt werden. Da ein Tattoo keine Krankheit ist, übernehmen die Krankenkassen normalerweise keine Kosten.
65 Wer schön sein will, muss also nicht nur leiden, sondern eventuell auch viel bezahlen.

Quelle: Autorentext

Wörterklärungen:

- 1 Tortur: Qual, Schmerz
- 2 Kult: hier: besondere, übertrieben sorgfältige Form des Umgangs mit einer Sache
- 3 StGB: Strafgesetzbuch

1. Schritt: Das Thema des Textes bestimmen

Beim ersten Lesen des Textes musst du noch nicht jedes Detail verstehen, sondern nur einen **Überblick** über den Inhalt und das Thema des Textes gewinnen. Thema eines Sachtextes ist ein bestimmter Sachverhalt.

Merke dir!

- Ein Text beschäftigt sich in der Regel mit einem **übergeordneten Thema**.
- Um das Thema zu bestimmen, musst du dich also fragen:
*Worum geht es in dem **ganzen Text**?*
- Oft geben auch die **Überschrift** und **Abbildungen** Hinweise auf das Thema des Textes.

Übung 1

Bestimme das Thema des Textes „Wer schön sein will, muss leiden“. Formuliere ein bis zwei Sätze.

Kompetenzbereich: Zuhören

Beim Hörverstehen sollst du zeigen, dass du **allein durch Zuhören** die entscheidenden Informationen erfasst. Der Text wird dir in der Regel nur einmal vorgelesen (oder vorgespielt). Während des Zuhörens kannst du dir Notizen machen. Anschließend musst du zu dem, was du gehört hast, einige Aufgaben bearbeiten.

Merke dir!



- Höre **konzentriert** zu. Schreibe wichtige Informationen **stichwortartig** auf. Versuche nicht, so viel wie möglich mitzuschreiben. Denn je mehr du schreibst, desto weniger kannst du dich aufs Zuhören konzentrieren.
- Orientiere dich beim Lösen der Aufgaben **nicht** an dem, was du ohnehin schon über das Thema **weiß**, sondern an dem, was du in dem Hörbeitrag **hörst**.
- Frage dich beim Zuhören auch, welche **Sprecher** zu Wort kommen. Sind es Fachleute? Oder sind es Betroffene? Was teilen sie mit? Geben sie dem Hörer Ratschläge? Oder bringen sie in erster Linie ihre Gefühle zum Ausdruck?
- Achte beim Vorspielen einer Radiosendung auch auf **Hintergrundgeräusche**. Sie geben dir einen Eindruck über den Schauplatz des Geschehens und über die Atmosphäre dort. Diese spielen für das Verständnis auch eine Rolle.
- Es kann sein, dass du in einem Radiobeitrag zwischendurch Äußerungen in einer **anderen Sprache** hörst. Lass dich dadurch nicht verunsichern! Du kannst davon ausgehen, dass es nicht lange dauert, bis die Worte **übersetzt** werden.
- Beim Hörverstehen ist es sehr wichtig, dass du dich **nicht ablenken** lässt. Schließe die Augen oder schau nur auf das Blatt, auf dem du dir Notizen machst.

▣ *Tipp:* Oft werden dir beim Hörverstehen geschlossene Aufgaben vorgelegt, z. B. Multiple-Choice-Aufgaben. Wenn du dir beim Auswählen der richtigen Antwort unsicher bist, arbeite nach dem **Ausschlussverfahren**: Sondere erst einmal alle Auswahlantworten aus, die nicht infrage kommen. Auf diese Weise kannst du dich der richtigen Lösung gut annähern.



Übung 1



Track 1

In dem Beitrag „Nicht auf den Mund geschaut“ geht es um die Frage, wie gut es Menschen gelingt, am Gesichtsausdruck einer Person deren Gefühle abzulesen. Höre den Beitrag und bearbeite dann die Aufgaben.

🔪 *Hinweis:* Du kannst dir während des Zuhörens auf einem extra Blatt Notizen machen.

1. Was denkt man über den Zusammenhang von Gefühlen und dem Gesichtsausdruck?
- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a) Grundlegende Gefühle wie Freude, Überraschung, Wut, Angst, Ekel oder Traurigkeit kennen alle Menschen auf der Welt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Menschen drücken ihre Gefühle auf ähnliche Weise im Gesicht aus. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Menschen können Gefühle anderer in deren Gesicht richtig ablesen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) Asiaten zeigen Gefühle anders als Menschen aus westlichen Kulturen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2. Wie wurde das Experiment durchgeführt? Welche Aussagen sind richtig, welche falsch?
- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a) Die Testpersonen stammten zur Hälfte aus westlichen Kulturen und zur Hälfte aus asiatischen Kulturen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Die Teilnehmer sollten miteinander reden und sich dabei gegenseitig beobachten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Den Teilnehmern wurden Fotos gezeigt, auf denen Personen mit unterschiedlichen Gesichtsausdrücken zu sehen waren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) Die Teilnehmer sollten von den Gesichtsausdrücken die passenden Gefühle ablesen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e) Die eine Gruppe der Teilnehmer sollte nur auf die Augen achten, die andere nur auf den Mund. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



3. Worauf schauen Asiaten hauptsächlich, um Gefühlsausdrücke zu deuten?
- Augen Mund Augen und Mund
4. Worauf schauen Europäer hauptsächlich, um Gefühlsausdrücke zu deuten?
- Augen Mund Augen und Mund
5. Welche Gefühle wurden von Asiaten oft verwechselt? Kreuze alle richtigen Antworten an.
- Angst und Überraschung Wut und Ekel
- Angst und Traurigkeit Freude und Wut

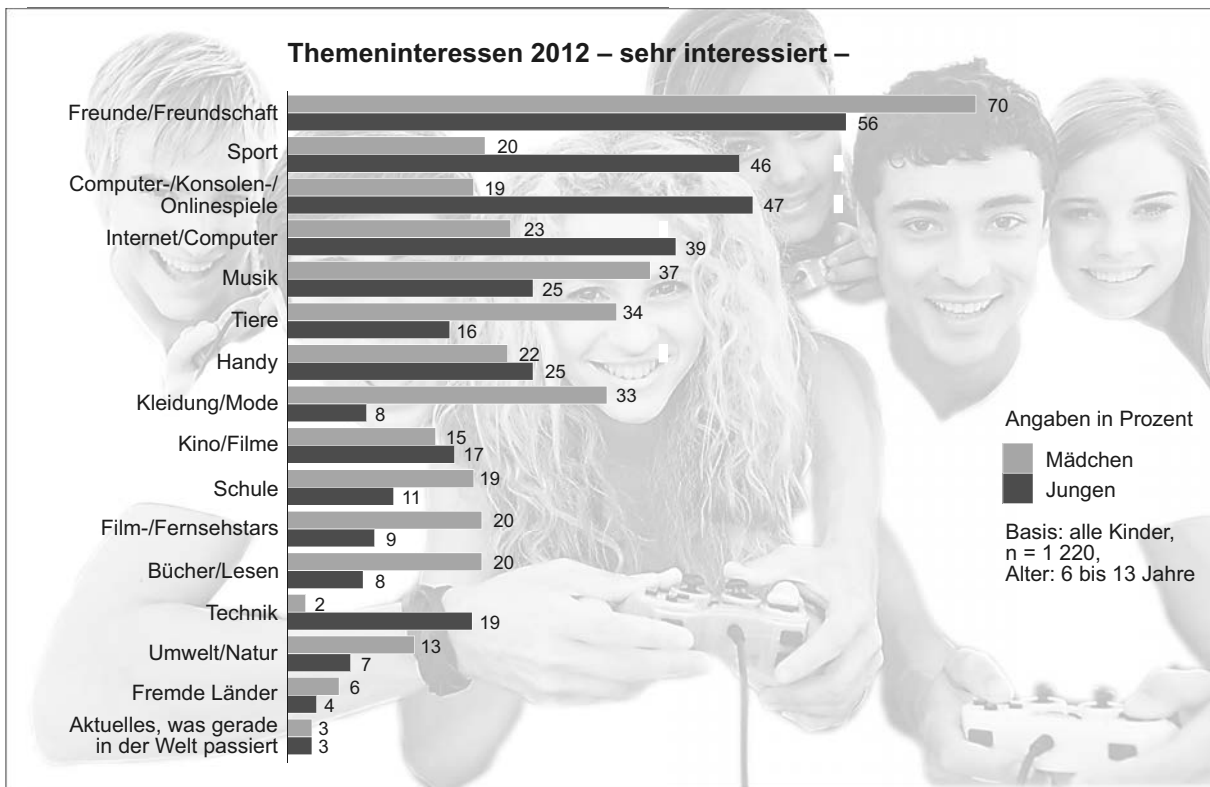
Kompetenzbereich: Leseverstehen

Es folgen jetzt **fünf Aufgaben** zum **Leseverstehen**.

- Im Folgenden findest du verschiedene Texte. Lies dir die Texte und die Arbeitsanweisungen durch.
- Bearbeite dann die Aufgaben zu jedem Text.
- Schreibe deine Antworten nur in die dafür vorgesehenen Felder.

Du hast dafür **40 Minuten** Zeit.

Aufgabe 1: Wofür interessieren sich Kinder?



Quelle: Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest/KIM-Studie 2012. Autoren: Sabine Feierabend, Ulrike Karg, Thomas Rathgeb

1.1

Mit welchem Thema beschäftigt sich das Diagramm?

1.2

Wie viele Personen wurden befragt und wie alt sind die Befragten?

1.3

Wie lautet die Quelle der Umfrage?

1.4

Aus welchem Jahr stammen die Umfrageergebnisse?

1.5

Nenne in der richtigen Reihenfolge die drei Themen, an denen die meisten Mädchen bzw. Jungen sehr interessiert sind.

Mädchen	Jungen
1. _____	1. _____
2. _____	2. _____
3. _____	3. _____

1.6

An welchem Thema sind die wenigsten der befragten Mädchen und Jungen sehr interessiert? Ergänze die angefangenen Sätze.

- a) Die wenigsten Mädchen sind am Thema „_____“ interessiert, nämlich _____ Prozent.
- b) Die wenigsten Jungen sind am Thema „_____“ interessiert, nämlich _____ Prozent.

1.7

Was kann man insgesamt zur Interessenlage der Mädchen und Jungen sagen? Kreuze an. Jungen und Mädchen haben insgesamt gesehen ...

- sehr ähnliche Interessen.
- unterschiedliche Interessen.

Basiswissen

Kompetenzbereich: Leseverstehen

Übung 1 In dem Text geht es um Körperschmuck (Tätowierungen und Piercings), einen Modetrend, der, obwohl er sehr schmerzhaft sein kann, schon seit einigen Jahren anhält.

- Übung 2
- a) Tortur (Z. 5): ~~Angst~~ oder ~~Quälerei~~
 - b) Fußballbranche (Z. 10): ~~Sportverein~~ oder ~~Berufszweig~~
 - c) Provokation (Z. 24): ~~Herausforderung~~ oder ~~Beleidigung~~
 - d) juristisch (Z. 41): ~~rechtlich~~ oder ~~theoretisch~~
 - e) Prozedur (Z. 59): ~~Verfahren~~ oder ~~Entscheidung~~

Übung 3 Piercings und Tätowierungen sind seit vielen Jahren besonders bei jungen Menschen ein großer Modetrend. Der Körperschmuck soll modernes Aussehen und Individualität zum Ausdruck bringen. Da Piercings und besonders Tätowierungen gesundheitliche Risiken mit sich bringen, gelten strenge gesetzlichen Regelungen. Das Entfernen von Tattoos ist aufwendig und sehr teuer.

- Übung 4
- 1. Z. 1–10: Seit einigen Jahren angesagte Modetrends: Tätowierungen und Piercings
 - 2. Z. 11–34: Entwicklung der Hautverzierungen
 - 3. Z. 35–40: Gründe, warum sich Jugendliche tätowieren bzw. piercen lassen
 - 4. Z. 41–49: Juristische Regelungen und gesundheitliche Folgen
 - 5. Z. 50–57: Weitere Folgen einer Tätowierung
 - 6. Z. 58–66: Das Entfernen von Tätowierungen

Übung 5

Hier Buchstaben eintragen →	B
-----------------------------	----------

Übung 6

a)

Der Text ...	ja	nein
verwendet hauptsächlich Umgangssprache.		X
enthält zahlreiche sprachliche Bilder (z. B. Metapher, bildhafter Vergleich, Personifikation).		X
verwendet treffende Wörter und Formulierungen.	X	
besteht überwiegend aus übersichtlichen Sätzen.	X	
spricht den Leser direkt an.		X
enthält witzige Bemerkungen oder Ausdrücke.		X
ist sachlich formuliert.	X	

b) *Die sprachliche Gestaltung passt zur Textsorte, weil es sich um einen informativen Sachtext handelt.*

- Übung 7
- a) Die Überschrift bezieht sich auf ...
 den ganzen Text.
 - b) Die Überschrift passt ...
 zum Text.



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK